

Presseinformation

Datum/Uhrzeit	12.04.2017 gegen 16:45 Uhr
Einsatzart/-ort	Personenrettung aus Zwangslage im Schwimmbad Bosenheim
Notruf	Ein Kind geriet mit dem Kopf in die Drehtür des Schwimmbadausgangs und steckte fest.
Lage	Ein dreijähriger Junge geriet beim Spielen an der Drehtür des Schwimmbadausgangs mit seinem Kopf zwischen dem feststehenden Teil und dem beweglichen Teil der Drehtür und steckte fest. Er wurde von seiner Mutter gehalten und betreut. Er hatte keine sichtbaren Verletzungen.
Maßnahmen	Zunächst betreuten die Feuerwehrleute den kleinen Jungen und schenken ihm zur Beruhigung einen Teddybären, was ihn sichtlich entspannte. Ohne Einsatz von schweren technischen Gerätschaften, konnte die Drehtür etwas bewegt und durch Drehen des Kopfes der Junge befreit werden. Die Mitarbeiter des Rettungsdienstes untersuchten den augenscheinlich unverletzten Jungen sicherheitshalber noch einmal, gaben aber Entwarnung. Alles gut ausgegangen. Der Einsatz war nach etwa 45 Minuten beendet.
Sonstiges	Der kleine Junge war sehr tapfer und von seiner Rettungsaktion begeistert. Er freute sich auch sehr über den geschenkten Bären, den er „Knuddel“ nennt. Er durfte nach der Untersuchung auch noch einen echten Feuerwehrhelm anziehen und im Löschgruppenfahrzeug sitzen. Vielleicht wird er den Weg zur Feuerwehr finden. Bereits ab 6 Jahren kann bei den Kreuznacher Flämmchen mitmachen.

Einheit/Funktionsträger	Fahrzeug	Besatzung
Wehrleiterin	Kommandowagen	2
Löschbezirk Ost Zugführer	Kommandowagen	1
Löschbezirk Süd	Rüstwagen	2
Löschbezirk Ost	Mannschaftstransportwagen	2
Löschbezirk Ost	Hilfeleistungslöschfahrzeug (2.000 ltr.)	6
Löschbezirk Ost	Tragkraftspritzenfahrzeug (500 ltr.)	3
Gesamteinsatzkräfte Feuerwehr		16
Polizei		
Rettungsdienst		
Einsatzleiter	Peter Steinbrecher (Zugführer Löschbezirk Ost)	
Kontakt	Alexander Jodeleit (Pressewart)	